

Werk

Label: Werbung

ID: 666048797_0016|LOG_0022

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Marcel Erdal, Irina Nevskaya,
Astrid Menz (Eds.)

**Areal, historical and typological
aspects of South Siberian Turkic**

Turcologica 94

2012. 246 pages, 7 tables, 20 diagrams, pb
ISBN 978-3-447-06734-8
€ 62,- (D)

The volume contains a selection of articles on areal, historical and typological aspects of the South Siberian Turkic language group, written by linguists from Germany, the Netherlands, Russia, Turkey and the United States. Beside dealing with South Siberian Turkic languages (Altay Turkic, Tuvan, Shor, Khakas), the volume also presents papers on Tuvan varieties spoken in Mongolia and China and on Yellow Uyghur, a language spoken in the Qinghai-Gansu region of China which appears to be genetically close to South Siberian Turkic. Kazakh, a contact language to several of these idioms, is also discussed. The papers cover the typology of the sound, morphological and syntactic systems as well as the areal features and the historical development of these languages.

Berna Moran

Der türkische Roman

Eine Literaturgeschichte in Essays
Band 1: Von Ahmet Mithat bis A.H. Tanpınar
Aus dem Türkischen übersetzt
von Béatrice Hendrich
Mizân 22,1

2012. XVI, 225 Seiten, br
ISBN 978-3-447-06658-7
€ 34,- (D)

Berna Moran (1921–1993) gilt als der Urvater der türkischen Literaturwissenschaft. Seine insgesamt dreibändige Geschichte des türkischen Romans ist in der Türkei bis heute das Referenzwerk schlechthin. Band 1 spannt einen Bogen von den großen osmanischen Autoren des 19. Jahrhunderts (der sogenannten Tanzimatzeit) bis zu den modernen Klassikern der jungen türkischen Republik, von Samipaşazade Sezai (1860–1936) bis Ahmet Hamdi Tanpınar (1901–1962). Während einige Kapitel dem Gesamtwerk oder herausragenden Werken einzelner Autoren gewidmet sind, formuliert Moran in anderen Abschnitten eine Synthese, die gerade bei Lesern, die mit der türkischen Literaturlandschaft weniger vertraut sind, eine Vorstellung von thematischen Schwerpunkten und Entwicklungsbögen entstehen lässt. Insbesondere die kulturelle Konfrontation zwischen „Ost und West“ ab Mitte des 19. Jahrhunderts, zwischen der literarischen Tradition des Osmanischen Reichs und den Romanen Europas, nimmt für Moran eine Schlüsselfunktion ein, will man die Entstehung des türkischen Romans begreifen. Aber auch die veränderte kulturelle Konstellation nach Gründung der Türkischen Republik 1923 und deren Widerschein in den Romanen jener Zeit gehören zu den grundlegenden Themen von Morans Literaturgeschichte. So ist die Lektüre dieses Werkes auch für Leser außerhalb der Türkei faszinierend und gewinnbringend zugleich.

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN
www.harrassowitz-verlag.de · verlag@harrassowitz.de